

Zwischen Herumalbern und Deutsch lernen

Ehrenamtliche des Familienforums üben mit Flüchtlingskindern die deutsche Sprache

Von Marvin Weber

FRICKINGEN - Das Verständnis für die deutsche Sprache lernen und den Wortschatz erweitern: Diese Schwerpunkte sollen die Kinder mit Migrationshintergrund in der Lernbegleitung Deutsch im kleinen Kreis in der Grundschule in Frickingen lernen. Einmal am Tag werden sie dafür für eine Stunde vom üblichen Unterricht freigestellt. Seit knapp einem Jahr wird das Projekt von ehrenamtlichen Helfern über den Familientreff organisiert und soll den Kindern ergänzend zu ihrem Unterricht in den Klassen den Start in Deutschland erleichtern. Ein ähnliches Projekt gibt es bereits seit dem Sommer 2015 an der Fritz-Baur-Grundschule in Mimmensehausen.

Es ist Freitagmorgen kurz nach 9 Uhr. In dem Klassenraum haben sich Malik, Aya, Maisam, Leo und Abol Fazel versammelt, um mit Hildegard Sasse, Leiterin des Familientreffs, in den kommenden 60 Minuten die deutsche Sprache zu lernen. Zur Begrüßung werden die Vokabeln für einfache alltägliche Tätigkeiten an einem Schultag zusammen geübt. „Was machen wir zuerst? Wir strecken uns, dann waschen wir uns, schnappen uns den Schulranzen und gehen zur Schule“, sagt Hildegard Sasse. Die fünf Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren eifern ihr nach und sprechen die Vokabeln nach, die ihnen Sasse vorgibt. Vier bis fünfmal in der Woche kommen ehrenamtliche Helfer vorbei, um mit den Grundschulkindern die Grundlagen der deutschen Sprache zu erlernen. „Die Erfahrung des letzten Jahres zeigt, dass die intensive Betreuung und das Lernen in der Kleingruppe schon für große Fortschritte gesorgt hat“, sagt Sasse.

Die gesprochene Sprache ist nicht die einzige Herausforderung

Nach der Begrüßung steht die erste richtige Aufgabe des Morgens an: Die fünf müssen Verben wie putzen, schreiben oder gehen den passenden Kärtchen zuordnen, auf denen die jeweilige Tätigkeit abgebildet ist. In den meisten Fällen funktioniert das bereits ziemlich gut. Bei dem ein oder anderen Verb muss Sasse aus helfen und den Kindern einen kleinen Tipp geben. Zwischendurch geht es immer wieder etwas chaotisch zur Sache, aber Hildegard Sasse weiß, wie sie die Schützlinge dazu bringt, sich wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren. Anschließend sollen die Kinder die Verben aufschreiben. Dem neunjährigen Leo aus Slowenien fällt das nicht schwer und er ist mit großem Vorsprung als erster mit der Aufgabe fertig. Die anderen vier,



Konzentrierte Stille: Bei den Einzelaufgaben sind die fünf Grundschulkindern voll bei der Sache.

FOTOS: MARVIN WEBER

mit Wurzeln aus Syrien und Afghanistan, haben mehr Probleme mit der geschriebenen Sprache. Für sie ist neben den neuen und fremden Wörtern besonders das Schreiben von links nach rechts eine Herausforderung. In ihren Heimatsprachen wird von rechts nach links geschrieben. „Es geht nicht darum, wer von euch zuerst fertig ist. Wichtig ist, dass ihr möglichst wenig Fehler macht“, sagt Sasse. Besonders die siebenjährige

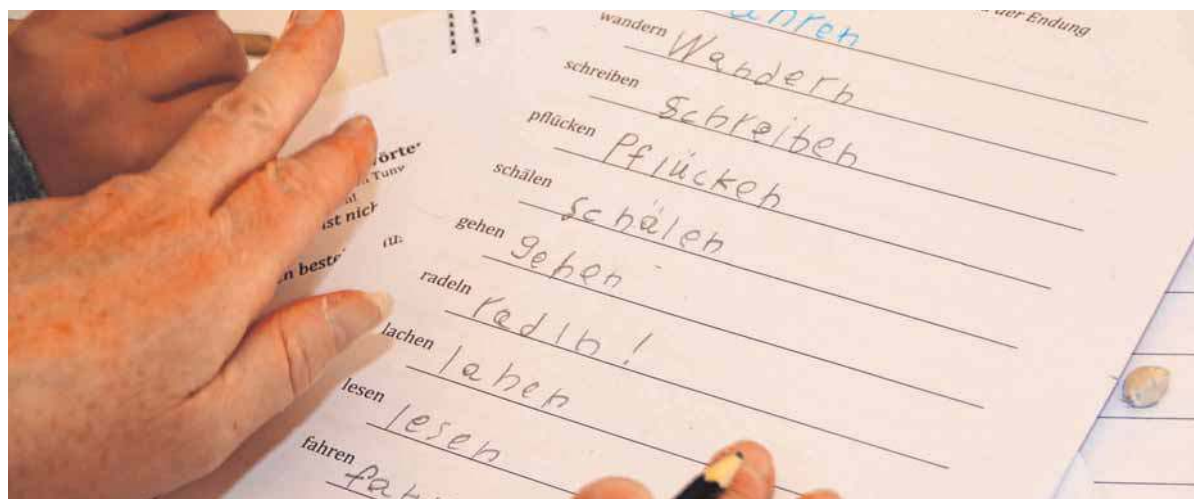
Maisam hat mit der Schrift noch einige Probleme. Hildegard Sasse nimmt mit ihr zusammen den großen Bleistift in die Hand und malt langsam die Buchstaben in Schreibschrift. Für alle malt sie es danach ein großes lachendes Gesicht auf das Arbeitsblatt, als die Kinder mit der Aufgabe fertig sind.

Die Deutschklasse für Kinder mit Migrationshintergrund gibt es in Salem an der Fritz-Baur-Grundschule

bereits seit dem Sommer 2015, in der Zeit als besonders viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind. Auch dort bringen ehemalige Lehrer und Pädagogen den Kindern die deutsche Sprache bei. „Wichtig sind zwischendurch immer wieder Bewegungsphasen. Diese Art von Unterricht in der Kleingruppe ist für die Kinder besonders anstrengend und fordernd“, sagt Sasse. Sie hat bereits jede Menge Erfahrung beim Thema

Integration. Bereits vor 20 Jahren, zu der Zeit als besonders Türken, Kroaten und Albaner in die Bundesrepublik gekommen sind, hat sie mit dem Treff Grenzenlos im Kindergarten mit den Kindern der Einwanderer die Grundlagen der deutschen Sprache erarbeitet. „Die Grundlagen sind natürlich das Sprechen, Verstehen und Lesen. Zur gelungenen Integration gehört jedoch auch, den Kindern unsere Kultur und unsere Traditionen näher zu bringen“, sagt Sasse. So wurden beispielsweise vor den Ferien Masken für die Faschenszeit gebastelt.

Zum Ende der Stunde sind die fünf Kinder sichtlich unkonzentrierter als noch zu Beginn. Still auf dem Stuhlsitzen ist jetzt fast nicht mehr möglich. Es wird herumgealbert. Hildegard Sasse erkennt das sofort und stellt sich mit den Kindern in den Klassenraum. Jetzt sollen sie noch einmal die zu Beginn der Stunde gelernten Verben nachahmen. „Was bedeutet springen“, fragt sie und die Kleinen springen eifrig auf und ab. Nach einer kurzen Stärkung ist die Deutschstunde für heute beendet und die fünf gehen wieder in den Unterricht in ihre jeweiligen Klassen zurück.



Immer eine helfende Hand zur Seite: Die ehrenamtlichen Helfer gehen zusammen mit den Flüchtlingskindern die Grundlagen der deutschen Sprache durch.

Hoher lädt in den Landtag ein

SALEM (sz) - Der Landtagsabgeordnete Klaus Hoher (FDP) lädt zu einem Landtagsbesuch nach Stuttgart ein. Die Fahrt findet am Donnerstag, 20. April, statt. Nach einer Führung durch den Landtag lädt der Abgeordnete zu einer Fragestunde im Sitzungssaal des Plenums ein. Anschließend findet ein gemeinsames Mittagessen statt. Die Fahrt ist für die Teilnehmer kostenlos und beginnt um 7.30 Uhr in Salem. Die Rückfahrt endet gegen 19.30 Uhr in Salem.

Anmeldeformulare mit Reisedetails gibt es unter klaushofer.eu oder per E-Mail an wahlkreisbuero@fdp-bodensee.de

Mann kommt von Fahrbahn ab

SALEM (sz) - Rund 4000 Euro Sachschaden ist am BMW eines 27-Jährigen entstanden, der am Donnerstag gegen 7.15 Uhr in Höhe Mennwangen nach rechts von der Landesstraße 204 abgekommen und mit der Leitplanke kollidiert ist. Das teilt die Polizei mit.

Kurz berichtet

Musikverein wählt Vorstand

SALEM (sz) - Der Musikverein „Harmonie“ Lippertsreute lädt heute, 11. März, 20 Uhr, zur Hauptversammlung die Luibrechthalle ein. Neben einem Rückblick stehen Wahlen auf dem Programm.

Schwäbische Zeitung

Markdorf
Redaktion
Leiterin der Lokalredaktion:
Julia Freyda (verantwortlich)
Lokalredaktion: Yvonne Durawa
88677 Markdorf, Ravensburger Straße 26
Telefon: 07544/9565-0, Telefax: 0751/2955-99-8089
E-Mail: redaktion.markdorf@schwaebische.de
Verlag
Schwäbische Zeitung Markdorf GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Querbach
Verlagsleiterin: Sylvia Zurell
(verantwortlich für Anzeigen)
Anzeigen: 88677 Markdorf, Ravensburger
Straße 26, Telefon 07544/9565-0
Telefax: 0751/2955-99-8099
Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
Telefax: 0751/29 555 556
E-Mail: aboservice@schwaebische.de
Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 31,90,
Postzustellung Euro 33,30, jeweils einschließlich
7% MwSt.
Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist
von einem Monat gekündigt werden.
Die schriftliche Kündigung muss spätestens am
1. des Vormonats vorliegen.
www.schwaebische.de

Service am Wochenende

SZ gratuliert

Friedrichshafen
11.3.: Dieter Glockshuber (75), Annelies Berger-Klinkenberg (70)
12.3.: Hilde Noetzel (90), Walter Waskow (75)
Markdorf
11.3.: Mara Mistravovic (70) Ittendorf
12.3.: Gerhard Niggetiet (80)
Salem
12.3.: Gisela Heine (75) Altenbeuren, Karin Felden (75) Stefansfeld

Notrufe

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112
Polizei, Notruf 110

Ärztliche Bereitschaft

Bodenseekreis
Zahnärztlicher Notfalldienst,
01805/ 911-620 (14 Cent/min), Sa, 10-11 Uhr, So, 16-17 Uhr
Allgemeinarzt und diverse Fachärzte,
Telefon 116 117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl)
Krankentransporte, 19222 ohne Vorwahl (mit Vorwahl geht der Anruf zur regionalen Rettungsleitstelle)

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/ 0022833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min)

Deggenhausertal

Tal-Apotheke, Roggenbeurerstr. 1, Wittenhofen, 07555/ 5366, Fr. 8.30-Sa. 8.30 Uhr

Friedrichshafen

Marien-Apotheke, Heiligasse 2, Ailingen, 07541/ 53087, Sa. 8.30-So. 8.30 Uhr

Immenstaad

See-Apotheke Immenstaad, Wattergraben 11, 07545/ 6736, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr

Überlingen

St. Johann-Apotheke, St.-Johann-Str. 16, 07551/ 1012, Fr. 8.30-Sa. 8.30 Uhr

Apotheke im La-Piazza, Lippertsreuter Str. 60, 07551/ 916492, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr

Uhldingen-Mühlhofen

Kloster-Apotheke Uhldingen, Aachstr. 29, Oberuhldingen, 07556/ 5356, Sa. 8.30-So. 8.30 Uhr

Bäder

Deggenhausertal
Aquatel im Sportpark, Tschasarteter Platz 5, Wittenhofen, Sa, 8-16 Uhr, So, 8-16 Uhr

Sauna im Aquatal im Sportpark, Tschasarteter Platz 5, Wittenhofen, So, 8-16 Uhr

Meersburg
Meersburg Therme, Uferpromenade 10 - 12, Badewelt: Sa, 10-23 Uhr, Saunawelt: Sa, 10-23 Uhr, Badewelt: So, 9-22 Uhr, Saunawelt: So, 9-22 Uhr

Überlingen

Bodensee-Therme, Bahnhofstr. 27, Sa, 10-23 Uhr, So, 10-22 Uhr

Büchereien

Markdorf
Bibliothek im BZM, Ensishheimer Str. 30, Sa, 10-13 Uhr

Meersburg
Stadtbücherei, Kirchstr. 4, Sa, 10-13 Uhr

Salem
Kath. Bücherei St. Peter und Paul, Fridolin-Amman-Str., Neufnach, So, 9.30-10.30 Uhr

Familie

Markdorf
Spielplatz unterm Dach, mit Kaffee- und Kuchenbuffet, Kinder bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, BZM Bildungszentrum, Ensishheimer Str. 30, Alte Sporthalle: So, 14.30-17.30 Uhr

Kinder & Jugend

Deggenhausertal
Ponyreiten, Spiel und Spaß, ab vier Jahre, 07555/ 673, Reiterhof Bentele, Zum Bierkeller 3, Deggenhausen, Sa, 14 Uhr

Märkte & Basare

Bermatingen
Basar rund ums Kind, mit Kuchenverkauf, Dorfgemeinschaftshaus,

Salemer Str. 39, So, 14-16 Uhr

Markdorf
Kinderkleiderkiste, Stadthalle, Busenstr. 2, Sa, 14-16 Uhr

Museen

Markdorf
Stadtgalerie, Ulrichstr. 5, Sa, 10-13 Uhr, So, 11-17 Uhr

Meersburg
Burg Meersburg, Sa, 9-18.30 Uhr, So, 9-18.30 Uhr

Salem
Feuchtmayer Museum, Tüflinger Str. 10, Mimmensehausen, Sa, 11-17 Uhr, So, 11-17 Uhr

Kloster und Schloss Salem, Sa, 11-16.30 Uhr, So, 11-16.30 Uhr

Überlingen
Galerie Gunzoburg, Aufkircher Str. 3, Sa, 10-13 Uhr, So, 15-18 Uhr

Kunsthandel und Galerie Walz, Bahnhofstr. 14, Sa, 11-16 Uhr

Städtische Galerie Fauler Pelz, Seepromenade 2, Sa, 11-17 Uhr, So, 11-17 Uhr

Vereine

Markdorf
Hänseler Leihhäs Rückgabe, Zunfthaus Obertor, Sa, 14-16 Uhr

ANZEIGE

AUF NEUEN WEGEN. ALFA ROMEO STELVIO.

ENTDECKEN SIE DEN ALFA ROMEO STELVIO
AM SA. 18.03.2017 AB 10 UHR BEI UNS.

Autohaus Wald

Autohaus Wald GmbH & Co. KG
Eywiesenstr. 5, 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 88890, Fax: 0751 / 8889172
www.autohaus-wald.com